

REITVEREIN SCHWARZENBURG



Geschichte

Der Reitverein Schwarzenburg wurde im Jahr 1909 gegründet. Die Gründung belegt folgende Urkunde:

Als im Jahre 1908 in hiesiger Gegend ziemlicher Zuwachs an Kavalleristen bemerkbar wurde, fanden etliche reitlustige Dragoner die Zeit für gekommen, um einen Reitverein zu gründen. Es kam bald zu einer ersten Versammlung, an welcher ein provisorischer Vorstand gewählt wurde, welcher sich mit der Beratung von Statuten & sonstigen Arbeiten zu befassen hatte.

Im Frühjahr 1909 wurden nun die Statuten einer Generalversammlung vorgelegt und nach etwelchen Abänderungen gutgeheissen. Der provisorische Vorstand wurde definitiv gewählt und zwar:

Gasser Chr. als Präsident
Burri Alb. als Sekretär
Pfister Fritz als Kassier

Bereits 1911 wurde der Beitritt zum Zentralschweizerischen Kavallerieverein (ZKV) beschlossen, in erster Linie, um der Kollektiv-Unfallversicherung bei der Ausübung der ausserdienstlichen Reittätigkeit teilhaftig zu werden. Für jeden Kavalleristen besteht die Pflicht, sein von der Armee erworbenes Pferd einsatztüchtig zu erhalten. Diese Aufgabe erfüllt er im Reitverein, welcher vom ZKV nach folgenden Kriterien kontrolliert wird: die Summe der gerittenen Kilometer, die hierbei überwundenen Höhenunterschiede sowie die prozentuale Beteiligung der Mitglieder. Das damalige Arbeitspensum umfasste 8 obligatorische Reitübungen. Beispiele aus dem Tätigkeitsprogramm der Anfangsjahre: Kirchturmsritt im Sensebezirk, Strassenritt nach Bümpliz, Matzenried, Neuenegg, Bergtour Gurnigel, Schwefelberg, Riffenmatt. Der zu Beginn auf Fr. 2.- festgelegte Mitgliederbeitrag wurde mit dem Anschluss an den ZKV auf Fr. 3.- erhöht.

31. Dezember 1923	Mitgliederbestand: 17
Mai 1929	erste Springkonkurrenz in Schwarzenburg zusammen mit dem Reitverein Sense
1931	beschrieb der Jahresbericht besonders viele Aktivitäten: 16 Ritte mit 363 km Leistung, 3782 m Höhendifferenz, 62% Beteiligung. Zudem wurde die Springkonkurrenz erstmalig auf eigenes Risiko durchgeführt.
1933	Beginn Abgabe Fleissbecher an die drei fleissigsten Reiter
1934	25-Jahr-Jubiläumsfeier im Rössli Schwarzenburg
1941	erste Teilnahme am Lueg-Schiessen
1950	folgende Reitübungen wurden durchgeführt: 16 Geländerritte, 4x Viereckreiten/ Springübungen, 2 Fuchsjagden, 6 Springkonkurrenzen, 2 Nachritte. Mitgliederbestand: 20 Aktive, 51 Passive
1952	Wanderbecher für den besten Reiter mit den meisten Schleifen wird eingeführt. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 8.00 erhöht.
1956	Der Präsident fordert die neu verheirateten Mitglieder auf, einen Fuchsschwanz zu spenden, damit diese alte Tradition weiterhin bewahrt werde.
1958	1. Waldweihnacht mit dem treuen Kamerad Pferd
1959	Zum 50 Jahr Jubiläum wird eine Standarte angeschafft und ein Jubiläumsspringen organisiert
1965	Neu „Bahnreiten“ in Neuenegg
1966	Predigtbesuch zu Pferd
6. Oktober 1968	"Tag des Pferdes" mit Umzug und 1. Bauernpferderennen im Oberdorf

11. Oktober 1970	Die Bauernpferderennen finden zum ersten Mal in Häusern statt
5. Dezember 1972	Entscheid aus dem Bundeshaus: Kavallerie wird abgeschafft und die Mannschaft auf Panzer umgestellt. Für unsere Kavalleristen war dies ein harter Schlag und das Vertrauen zum Parlament ist für viele in Frage gestellt.
1976	Die 2 ersten Frauen treten dem Verein bei: Ursula Schumacher und Kathrin Frei
Februar 1976	Es ist soweit – die 1. Reitstunde in der neuen Reithalle in Schwarzenburg unter Leitung von Paul Aeschlimann
1977	Ursula Schumacher wird als erste Frau zur Sekretärin gewählt
4./5. August 1984	Jubiläumsspringkonkurrenz mit Nachtspringen für 3er-Equipen als Höhepunkt
4. Oktober 1987	20. Bauernpferderennen mit Umzug Pferdezuchtgenossenschaft
1990	Mitgliederbestand: 57 Aktive / 48 Passive
13. April 1992	Anlässlich einer ausserordentlichen Versammlung wird beschlossen, eine Parzelle Land im Bühnenstock zu erwerben und abzutauschen, so dass diese als Springplatz genutzt werden kann: unser „Reitplatz Langenwil“.
1992	25. Bauernpferderennen Im Jubiläumsjahr werden die Bauernpferderennen 2 x verschoben und am 3. Samstag liegt Schnee auf der Rennbahn. Eine definitive Absage war unumgänglich. Zurück bleibt Enttäuschung und ein grosses Loch in der Kasse....
1993	Mit einem Jahr Verspätung finden die 25. Bauernpferderennen statt. Der Hauptinitiant und Rennleiter, Armin Glaus sen., legt sein Amt nach den 25. Bauernpferderennen nieder und stellt auch sein Land in Häusern nicht mehr zur Verfügung. Zahlreiche Konkurrenten, Besucher und RV-Mitglieder bedauern diesen Entscheid. Auch die Gemeinde Wahlen findet es schade, da doch die Bauernpferderennen ein guter Werbeträger für die ganze Region sind
1993	Anbau Materialschuppen bei der Dreschhütte für die Lagerung von unserem Hindernismaterial
1994	finden in Schwarzenburg keine Bauernpferderennen statt. Eine Gruppe aus dem RV Schwarzenburg sucht nach einem anderen Austragungsort und es wird auch eine Alternative gefunden. Doch anfangs 1995 übernimmt Armin Glaus jun. den Betrieb von seinem Vater und stellt die wunderschöne Naturarena in Häusern wiederum für die Bauernpferderennen zur Verfügung. Es wird ein neues OK gegründet und unter der Leitung von OK-Präsident, Robert Weber, finden
1995	die 26. Bauernpferderennen statt
08. – 13. Aug. 1997	Vereinsreise nach Irland
2001	32. Bauernpferderennen, als OK-Präsident amtiert nun Armin Glaus jun.
2004	Die Standarte wird ‚repariert‘ und der Reitplatz Langenwil saniert: Umzäunung ersetzt und Boden mit Sand ausgebessert
2005	35 Jahre Bauernpferderennen – Anlass genug, um alle unsere langjährigen, treuen Helfer zu einem Nachtessen im Zivilschutzzentrum einzuladen
2009	Zum 100. Geburtstag vom Reitverein Schwarzenburg wünschen wir uns, dass auch die 40. Bauernpferderennen stattfinden werden – sicher ein doppelter Grund zum feiern...